

EROTYLIDÆ (COLEOPTERA CLAVICORNIA)

VON

K. DELKESKAMP (Berlin) ⁽¹⁾.

VORWORT

Die mir vom « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge », zur Determination übergebenen *Erotyliden* aus dem Albert-National-Park in Belgisch Congo umfassen insgesamt 24 Exemplare und verteilen sich auf 6 Arten. Die Bearbeitung des Materials ergibt eine neue Art und eine neue Rasse.

Unter den 6 Arten beansprucht das grösste Interesse die Species *Rhynchotritoma divisa* ARROW (Abb. 1). Durch die rüsselartige Verlängerung des Kopfes weicht sie in ihrem Aussehen so sehr von der bei *Erotyliden* üblichen Form ab, dass man beim ersten Anblick eher eine *Curculionidæ* als eine *Erotylidæ* vor sich zu haben glaubt. Unter den afrikanischen *Erotyliden* ist mir bisher keine Species bekannt, die diese auffällige Erscheinung zeitigt, und auch unter den Vertretern der übrigen Regionen habe ich diese Form bisher noch nicht beobachtet.

Ich lasse eine Aufzählung der einzelnen Arten mit genauer Fundortsangabe und Beschreibung der beiden neuen Formen folgen.

1. — *Rhynchotritoma divisa* ARROW.

Zu der eingehenden Beschreibung von ARROW möchte ich noch folgendes hinzufügen : Fulher aus 4 Abschnitten bestehend : 2 breitere Basalglieder, 3 langgestreckte Glieder, 3 perlformige Glieder und 3 Keulenglieder. End-

⁽¹⁾ K. DELKESKAMP, 1943, Deutsch. Ent. Zeitschr., Aus Afrikas *Erotyliden* Fauna heft I-II, pp. 28-32, 2 abb.

glied der Maxillartaster sehr breit, beilformig. 1. Tarsenglied beim Vorder- und Mittelbein ebenso lang oder etwas länger als das 2. Glied, beim Hinterbein stark verlängert, etwas länger als das 2. und 3. Glied zusammen. (Abb. 1.)

Mayumbu (volcan Nyamuragira), 2.100 m, 14-26.VI.1935 (Miss. G. F. DE WITTE).

2. — **Tritoma barbara** sp. n.

Körper rot, glänzend; Kopf, Beine und Antennen sowie Umrahmung der Elytren schwarz. Punktierung der Oberseite des Körpers sowie Unterseite des Kopfes siehe Abbildung 2. und 3. Länge 4 mm, Breite 2 ½ mm.

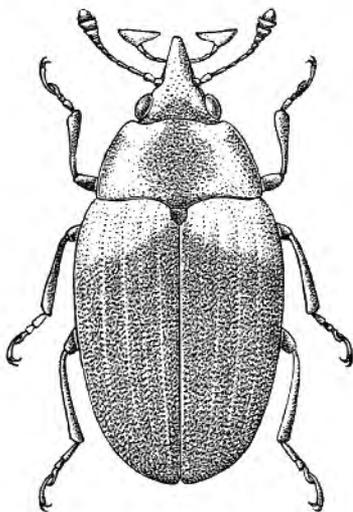


ABB. 1. — *Rhynchotritoma divisa* ARROW.

Forêt Mayumbu (volcan Nyamuragira, 2.100 m, 14-26.VI.1935 (Miss. G. F. DE WITTE).

3. — **Dacne æquinoctialis** THOMSON.

Vitshumbi, 925 m, 17-22.X.1933 (Miss. G. F. DE WITTE).

4. — **Amblyopus marginatus** QUEDENFELDT.

Vitshumbi, 925 m, 11.X.1933 (Miss. G. F. DE WITTE).

5. — **Apetus burgeoni** DELKESKAMP.

Kibati, 1.900 m, 15-16.I.1934; Kamatembe (riv. Bishakishaki), 2.100 m, 15.IV.1934 (Miss. G. F. DE WITTE).

6. — *Episcaphula senegalensis* CASTELNAU.

Die Art ist in Afrika sehr verbreitet und kommt nach bis herigen Kenntnissen quer durch ganz Afrika von Senegal bis nach D. O. Afrika und südwärts bis Natal vor. In diesem ausgedehnten Areal spaltet sie in 3 deutlich von einander unterscheidbare Rassen auf: in eine westafrikanische, eine ostafrikanische und eine 3. Rasse, die zwischen den beiden ersten ver-

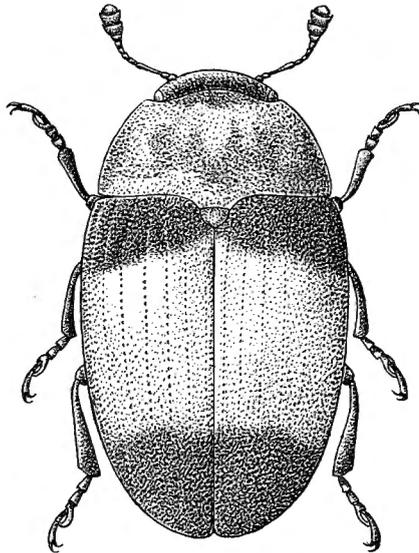


ABB. 2. — *Tritoma barbara* DELKESKAMP.

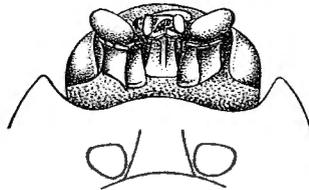


ABB. 3. — *Tritoma barbara* DELKESKAMP.
Unterseite des Kopfes.

mittelt und einen gleitenden Uebergang von der einen zu der anderen darstellt. Die westafrikanische Rasse ist weniger punktiert, glänzender und heller (Abdomen rot), die ostafrikanische Rasse ist stärker punktiert, weniger glänzend und dunkler (Abdomen schwarz). Die Uebergangsrassen haben die stärkere Punktierung und den geringeren Glanz der ostafrikanischen Rasse und das aufgehellte Abdomen der westafrikanischen Rasse, allerdings ist die Aufhellung schwächer, in der Regel dunkelbraun. Die ♂ unterscheiden sich von den ♀ durch Einkerbung des Clypeus in der Mitte des Vorderandes.

a) Subsp. **senegalensis** CASTELNAU.

= *interrupta* LACORDAIRE, = *ipidea* THOMSON.

Abdomen in wechseln der Ausdehnung rot, es kommt vor, dass auch Teile der Brust, ja die ganze Unterseite rot ist. Körper glänzend. Die rote Vorderbinde der Elytren ist so gestaltet, dass die beiden zur Naht der Elytren gerichteten Schenkel senkrecht zueinander stehen.

Fundorte : [Senegal; Sierra-Leone; Togo; Nigeria : Old Calabar; Kamerun : Longji, Tukan, Yaunde-Station, Bipindi (VIII-IX-X-XII), Kinada am Benue (20.VII), Lagdo Berge (24-27.VI), Berg Sidderi (19-25.VII), Joh. Albrechthöhe (VII-VIII), Douala, Esudan Mamfe, Joko; Guinée Espagnole : Uelleburg (Benito-gebiet); Afrique Équatoriale Française : Niam-Niam : Semnio]; Congo Belge : P.N.A., Kamande (Kanyagi), 925 m, 11-15.XI.1933 (Miss. G. F. DE WITTE).

b) **Connectens** subsp. n.

Die Punktierung des Körpers insbesondere der Halsschildseiten ist stärker, der Glanz schwächer, das Abdomen dunkler (in der Regel dunkelbraun) als bei der vorhergehenden Rasse. Die Vorderbinde der Elytren ist im Durchschnitt schmaler, die beiden zur Naht gerichteten Schenkel der Vorderbinde stossen im stumpfen Winkel aufeinander, sind also stärker abwärts gerichtet. Länge 7-8 $\frac{1}{2}$ mm, Breite 3 $\frac{1}{2}$ -4 mm, 1 ♂, 1 ♀.

[Neuwied-Ukerewe (D.O. Afrika) (A. CONRADS)] im Zool. Museum in Berlin.

c) Subsp. **nigropygialis** KUHN.

= *nigropygidialis* HELLER (nec KUHN), Ent. Blätter, XIV, pp. 142-144, 275 (1918).

= *pygialis* HELLER (nec KUHN), Ent. Blätter, XIV, p. 288 (1918).

Die Stärke der Punktierung des Körpers, insbesondere der Halsschildseiten entspricht der der vorhergehenden Rasse. Das Abdomen ist schwarz. Die Vorderbinde der Elytren ist noch schmaler und so gestaltet, dass der innere Teil vom äusseren durch eine tiefe Ausbuchtung « in der ungefähren Form eines Quadrates abgeschnürt erscheint » (HELLER, Ent. Blätter, XIV, p. 144, 1918).

[D.O. Afrika : Sansibar, Mandera (Usegha), Dar-es-Salam, Usambara (VI), Pugu, Kwakiyembe, Morogoro (V), Lindi.

Rhodesien : Nord-Transvaal : Zoutpansberg, Mop' Home; Port Natal].